

Frauenausflug zum Staatsbad - Brückenau

am 06.09.2011



Das bayerische Staatsbad Bad Brückenau liegt im Sinnatal in der bayerischen Rhön und ist als Kurort für seine Heilwasserquellen und seine medizinische Kompetenz berühmt. Besonders sehenswert in Bad Brückenau ist vor allem der Stadtteil "Staatsbad" mit seinem beeindruckenden historischen Kurgarten, der direkt von den Bergen der Rhön umgeben ist. König Ludwig I. von Bayern prägte das Staatsbad Bad Brückenau mit seinen prachtvollen Bauten und legte damit den Grundstein für den historischen flair und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Kurstadt. Die Bauten König Ludwigs I. von Bayern und der Fürstbäbe von Fulda befinden sich geballt im und um den Kurpark und beeindrucken jeden Besucher.

Das Wetter versprach uns das beste und lud ein für den dritten Ausflug, direkt nach dem Frühstück starteten wir durch, mit an Bord waren:

Frau Kaiser, Frau Schmitt, Frau Keller, Frau Gössmann, Frau Fünfstück, Frau Lutz und Frau Raimann mit von der Partie Elvira als Navigator, Kulturführer und ich (Marion).



Das Auto war gepackt mit alles was wichtig war und auf in die Rhön nach Brückenau. Wir führen über die B27 nach Brückenau und Elvira gab uns eine kleine Einführung über das Staatsbad Brückenau. Und auch über König Ludwig und seine Mätresse Lola Montez, die sich regelmässig hier getroffen haben und wo König Ludwig schauen konnte ob seine Mätresse auch schon wach sei wenn er aus dem Fenster sah morgens.



König Ludwig I. 1786 - 1868

1825 wird er im Todesmonat des Vaters König Ludwig I. von "Baiern" zum König ernannt. Schon einen Tag nach seinem Königseid ordnet König Ludwig I. an, dass der Name "Baiern" künftig mit einem y zu schreiben sei.

1818 besuchte er, noch als Kronprinz, zum ersten Mal Bad Brückenau. Begeistert von der Ruhe, der unberührten Natur im Kontrast zur turbulenten Münchner Residenz folgten 25 weitere Aufenthalte, die Bad Brückenau entscheidend prägen. Er vollendete die barocke Anlage des Staatsbades, ließ die Quellen neu fassen und war, aus heutiger Sicht, ein früher Ökologe der sich dem besonderen Schutz der Natur im Sinntal annahm.

1835 wird auf Ludwigs Initiative das neue Wappen für Bayern verabschiedet, das alle Stämme in Bayern symbolisiert (Alt- und Niederbayern, Pfalz, Franken, Schwaben).

1846 trifft die 25-jährige Tänzerin Elizabeth Gilbert alias Lola Montez in München ein, sie lernt den König kennen und wird zur Mätresse des 60-Jährigen.

1847 verbringen die inzwischen zur Gräfin Landsfeld geadelte Lola Montez und Ludwig einen gemeinsamen Aufenthalt in der Anonymität Bad Brückenaus.

Zahlreiche Gedichte über sie und Briefe an Lola Montez belegen heute die innige Zuneigung des Königs.





Lola Montez 1821 - 1861

DIE MÄTRESSE VON KÖNIG LUDWIG I.

Elizabeth Rosanna Gilbert (Lola Montez) wird am 17. Februar 1821 in dem irischen Dorf Grange bei Sligo geboren.

Im Juni 1843 tritt sie in London zum ersten Mal als Solotänzerin aus Sevilla auf. Der Identitätswechsel wird vom Publikum durchschaut. Nach ihren stets von Skandalen und Affären begleiteten Auftritten wird sie zumeist aus den Städten ausgewiesen. In Frankreich kommt es zu einem Sensationsprozess, nachdem ihr Liebhaber im Duell erschossen wurde.



Der Aufenthalt 1847 in Bad Brückenau gerät zum Höhepunkt ihrer Biographie. Ludwig I., König von Bayern, ernennt seine Geliebte Lola Montez zur Gräfin von Landsfeld.



Dort angekommen machten wir einen kleinen Spaziergang und genossen die Aussicht, die gute Luft, und auch ein paar Tiere haben wir auch gesehen.



Allerdings durch die Wetterumschwünge der letzten Tage waren nicht alle gesundheitlich auf der Höhe und der Spaziergang forderte einen sehr, da das Gelände nicht unbedingt für die Rolatoren geeignet war. Daher haben wir viel Pausen gemacht und die Aussicht und die schönen warmen Sonnenstrahlen genossen.

Es blühte noch alles in den Gärten und es lockte schon der Herbst mit den vielen bunten Farben.







Danach gings zum Essen in die Alte Mühle und es war sehr sehr lecker.





Man erholt sich zunehmend von den Strapazen des Laufens.





Betrachte diesen Tag.

*Er reicht dir seine Hand, führt dich auf deinem Lebensweg
eine Stufe weiter.*

*Alle Schönheiten hat er vor dir ausgebreitet und wartet mit weiser Geduld
darauf, daß du sie entdeckst.*

*Er gibt deinem Leben Reife, sofern du bereit dazu bist.
Bereit, auch im vermeintlichen Leid
den Sinn zu erkennen.*

*Betrachte diesen Tag. Brautführer ist er und geleitet
das Gestern zum Morgen, um sie zu vereinen,
zu vereinen zum Leben.*

(von Helga Schäferling)

*Danke für den wunderschönen Tag an alle die diesen zu dem gemacht
haben.*